

Rezensionen zu:

Christoph Beuers / Jochen Straub: „Die Bibel. Ganz einfach für mich erzählt.“

Eine neue Kinder-Bibel von den Autoren Christoph Beuers und Jochen Straub, beide katholische Theologen, ist bei Butzon & Bercker erschienen.

Was ist neu an dieser Kinder-Bibel?

Schon auf dem Cover stehen unter dem Titel „Die Bibel“ zwei entscheidende Worte: „Ganz einfach“.

Ganz einfach werden die biblischen Geschichten erzählt. Das bedeutet: Einfache Sprache. Jeder Satz hat nur eine Aussage. Immer in Gegenwartsform. Immer die männliche Form. Fremdwörter werden erklärt oder übersetzt. Keine direkte Rede.

Das halten die Autoren bei allen Bibel-Geschichten konsequent durch. Und das sind ziemlich viele. Von der Schöpfungs-Geschichte über Abraham, Josef, Moses, David und Elia und viele andere alttestamentliche Geschichten bis zu Jesus und seinem Leben und Wirken.

In einfacher Sprache werden hier die Werte der Bibel weitergegeben, z.B. Nächstenliebe, Barmherzigkeit, Versöhnung. Die wichtigen Fragen des Lebens werden deutlich – wie z.B. „Woher komme ich?“, „Wie soll ich mit meinen Mitmenschen umgehen und warum?“.

Zudem werden die Grundlagen unseres christlichen Glaubens, von Jesu Geburt bis zu seiner Auferstehung, kindgerecht erzählt und illustriert.

Das Buch hat über 170 Seiten. Es macht einen sehr wertigen Eindruck: fester Einband, durchgängig bunt, Lesebändchen – man nimmt es gerne in die Hand.

Ich habe das Buch mit meiner fünfjährigen Enkelin „getestet“. Sie liebt ihre neue Kinderbibel. Wir genießen beide das Ritual, wenn ich ihr vorlese. Die Geschichten faszinieren sie immer wieder, auch wenn sie die eine oder andere längst kennt. Sie mag die Bilder sehr: die empathischen Gesichter, die die Gefühlslage der dargestellten Personen sehr treffend zum Ausdruck bringen, die warmen Farben, die ansprechend dargestellten Szenen. All das lädt ein, über die Geschichten nach dem Vorlesen zu reden. Das genießen wir beide ganz besonders.

Diese Bibel ist sicher auch sehr gut für Kinder geeignet, die selbst lesen können. Ab Ende des ersten Schuljahres, Beginn des zweiten Schuljahres macht das Selber lesen dieser Bibel sicher große Freude. Die bunten Illustrationen zur blauen Schrift harmonisieren sehr gut miteinander, und motivieren die Kinder zum Weiter-Lesen.

Die Autoren haben es mit der Einfachen Sprache auch nicht „übertrieben“. Klassische Begriffe werden benutzt, auch wenn sie nicht einfach sind. Aus der „Krippe“ in der Weihnachtsgeschichte wird nicht die „Futterkiste“. So bleibt die Verbindung zur kirchlichen Tradition bestehen.

Beide Autoren sind katholische Theologen. Ihre neue Kinder-Bibel ist in ökumenischem Geist geschrieben. Ob der junge Leser katholisch, evangelisch oder orthodox geprägt ist, dürfte für den Gebrauch des Buches keine Rolle spielen.

Armin Gissel, evangelischer Pfarrer. 40 Jahre seelsorgliche Arbeit. Zunächst in Ortsgemeinden, dann 25 Jahre in der Behindertenhilfe. Jetzt im Ruhestand. Lehrbeauftragter der JLU Gießen im Fachbereich „Förderpädagogik und inklusive Bildung“.

Jochen Straub und Christoph Beuers ist es gelungen, durch ihre Bibel in einfacher Sprache Gott in den Lebensalltag von Kindern zu holen. Das Buch ist eine Einladung, sich mit dem Glauben zu beschäftigen. Kindern, denen es nicht so leicht fällt Texte zu erfassen oder noch Leseanfänger sind, hilft die neue Bibel besonders.

Die Bibel kam genau zur rechten Zeit in meine Hände. Unser großer Sohn arbeitet in der 4. Klasse jetzt immer öfter mit der Bibel. Ihm war es mit der neuen Bibel alleine möglich, auch komplexere Geschichten zu verstehen. Ein richtiger „Aha- Effekt“. Unser Erstklässler und Leseanfänger, den es natürlich auch interessiert hat, was sein großer Bruder da macht, sagte während des Lesens „endlich verstehe ich mal, worum es da eigentlich geht“. So haben wir die Bibel in einfacher Sprache immer öfter zur Hand genommen. Beide Kinder waren begeistert: Einfache Sätze ohne Nebensatzkonstruktionen, im Präsens geschrieben, ohne unnötige Satzzeichen und mit wunderschönen Bildern verstärkt. Die Bildsprache unterstützt die zentralen Aspekte der Geschichten rund um Jesus und dem Lesenden zeigt sich ein rundes Ganzes.

Mit der Bibel in einfacher Sprache können endlich alle besser verstehen, was Gott mit und für die Menschen getan hat. Denn auch für uns Erwachsene ist die Einheitsübersetzung doch manchmal schwer zu verstehen. In meinen Berufsalltag als Sprachtherapeutin an einer Förderschule kann ich die Bibel auch integrieren und Lehrkräften wie Eltern weiterempfehlen. „Aha- Effekte“ sind einfach unglaublich motivierend!

Julia Preus
Sprachtherapeutin B.Sc.